

Tätigkeitsbericht des Universitätsarchivs Ilmenau für das Jahr 2019

1. Organisation

Das Universitätsarchiv Ilmenau (im Folgenden Archiv) ist eine Serviceeinrichtung innerhalb der Universitätsbibliothek, dessen Zuständigkeit in der Bewahrung und Nutzbarmachung der meist internen, i.d.R nicht publizierten Informationen der Hochschule liegt. Es untersteht als Stabsstelle direkt dem Direktor der Universitätsbibliothek Ilmenau.

Der Personalbestand des Archivs beträgt insgesamt 3 Vollzeitäquivalente. Davon sind zwei Vollzeitäquivalente als Planstellen ausgefüllt mit der Leitung und Betreuung des Endarchivs im höheren Dienst und der Betreuung des Zwischenarchivs im mittleren Dienst. Derzeit werden die Umsetzung zweier Projekte zur Verpackung und zur Webarchivierung mit insgesamt 1 Vollzeitäquivalent aus dem Personalbestand der Universitätsbibliothek unterstützt.

Durch das Archiv betreut werden derzeit ca. 250 Struktureinheiten mit ca. 1.500 Mitarbeitern.

Der Gesamtbestand des Archivs umfasst 2.100 lfm, davon fallen 1.360 lfm auf das Zwischenarchiv und 740 lfm auf das Endarchiv. Der Bestand ist auf 5 Standorte verteilt.

2. Aktenaussonderungen, Übernahmen und Kassation

2019 hatte das Archiv 205 Übernahmen mit insgesamt 195 laufende Metern (im Folgenden lfm) zu verzeichnen, davon fanden 15 lfm Eingang in das Endarchiv, 180 lfm in das Zwischenarchiv bzw. wurden umgehend kassiert. Zu den größeren Übernahmen gehörten die Studentenakten mit 15 lfm, der Bestand des Dekanats der Fakultät für Maschinenbau sowie des aufgelösten Fachgebietes Arbeitswissenschaft derselben Fakultät. Hervorzuheben sind die Schenkungen von Unterlagen und Plakaten der einstigen Sektion für Marxismus/Leninismus sowie der Übernahme aller Unterlagen des ausgeschiedenen Leiters der International School-Dateien in analoger und elektronischer Form mit insgesamt 10 GB Datenvolumen.

Kassiert werden konnten nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen und der abschließenden Bewertung durch das Archiv ca. 230 lfm.

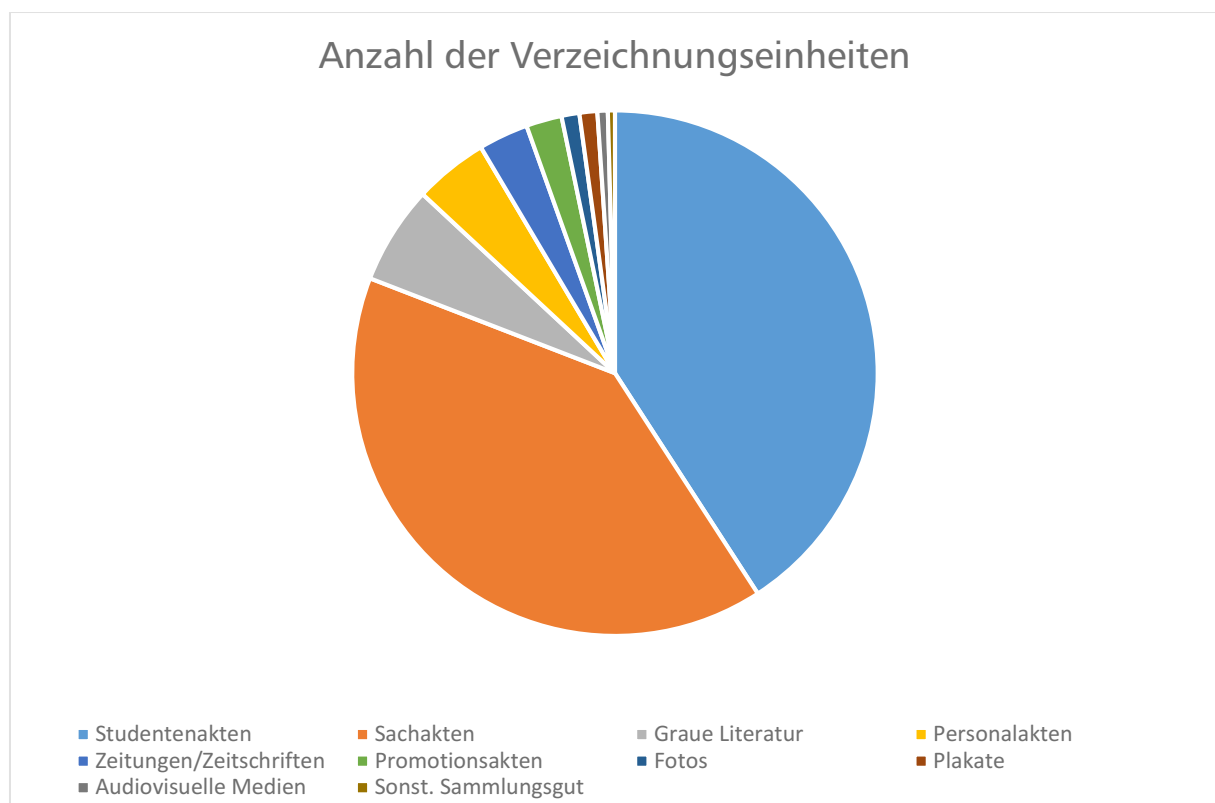
Für das Jahr 2019 ist ein Bestandszuwachs von 60 lfm zu verzeichnen.

In 14 Vor-Ort-Terminen konnten Struktureinheiten individuell zum Thema Aktenaussonderung beraten und eine erste Grobbewertung vorgenommen werden.

3. Erschließung

2019 wurden 3.917 Medieneinheiten erschlossen, davon hauptsächlich Studenten- und Sachakten.

Medium	Anzahl der Verzeichnungseinheiten
Studentenakten	1.600
Sachakten	1.568
Graue Literatur	237
Personalakten	178
Zeitungen/Zeitschriften	120
Promotionsakten	86
Fotos	43
Plakate	43
Audiovisuelle Medien	25
Sonst. Sammlungsgut	17

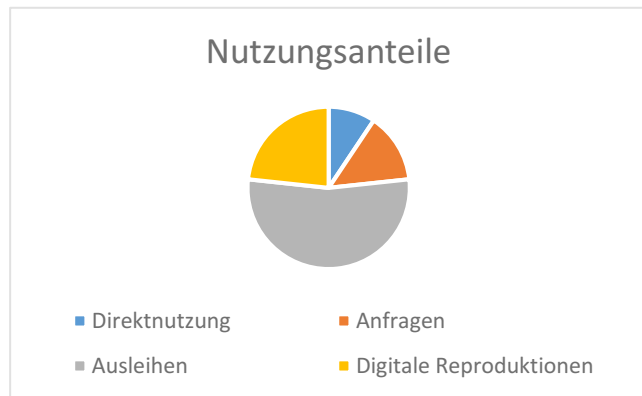


Die Verzeichnung erfolgte im archivischen Fachinformationssystem FAUST. Insgesamt enthält FAUST derzeit 85.261 Datensätze.

4. Nutzung

Aufgrund der beengten räumliche Verhältnisse ist das Archiv bemüht, von einer Vor-Ort-Nutzung abzusehen und auch längere Recherchen im Auftrag der Nutzer durchzuführen. Daraus ergeben sich folgende Nutzungszahlen:

Nutzungsart	Anzahl
Direktnutzung	29
Anfragen	43
Ausleihen	165
Digitale Reproduktionen	72



Direktnutzung

Vor Ort wurden insgesamt 8 Nutzer betreut an insgesamt 29 Nutzertagen.

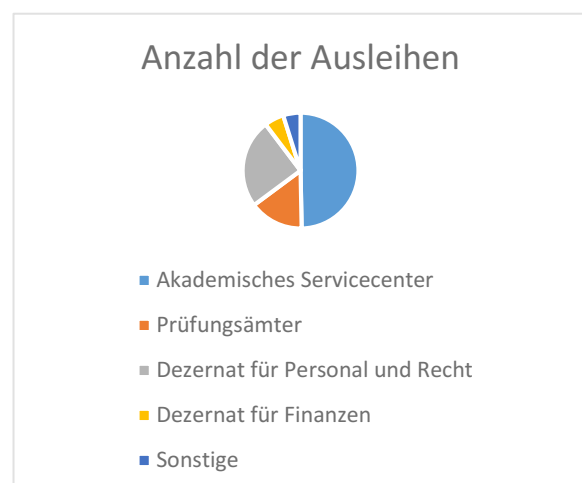
Anfragen:

43 Anfragen wurden bearbeitet mit einer durchschnittlichen Recherchedauer von 95 Minuten. Die meisten Anfragen wurden von Amts wegen zur Geschichte der Hochschule und zur Rechtswahrnehmung an das Archiv gerichtet (23). Recherchen zu wissenschaftlichen (10) und privaten Zwecken (11) wurden in diesem Jahr weniger an das Archiv gerichtet.

Aktenausleihen:

Ein Großteil der Nutzung besteht in der Ausleihe von Akten des Zwischenarchivs an die Struktureinheiten. Insgesamt wurden 165 Entleihungen vorgenommen.

Struktureinheit	Anzahl der Ausleihen
Akademisches Servicecenter	82
Prüfungsämter	25
Dezernat für Personal und Recht	41
Dezernat für Finanzen	9
Sonstige	8



Digitale Reproduktionen

Im Kontext der Anfragen sowie der Direktnutzung wurden 72 digitale Reproduktionen erstellt.

5. Bestandserhaltung

Die Magazine des Archivs sind zu ca. 90% ausgelastet. Im Vordergrund stand daher auch in diesem Jahr die Sanierung der Magazine im Haus G und die Inbetriebnahme eines weiteren sanierten Magazinraumes.

Gestartet ist ein Projekt zur Schutzdigitalisierung der archivierten MC, welches gemeinsam mit dem Medienlabor der Universität durchgeführt wird. Diese Digitalisierung dient dem Zwecke des Erhalts der Inhalte sowie der Erleichterung des Zugangs und der Nutzung dieser Inhalte.

Fachgerecht verpackt wurden 3.917 Medieneinheiten im Zuge ihrer Erschließung.

Zudem lief das 2018 eingeworbene und mit 0,5 Vollzeitäquivalenten besetzte Projekt zur Verpackung der Archivalien der Hochschule für Elektrotechnik und der Technischen Hochschule Ilmenau auch in diesem Jahr weiter. 2019 wurden insgesamt unverpacktes Archivgut in 439 Kartons mit 1.317 Jurismappen verpackt.

6. Aus- und Fortbildung

Das Archiv beteiligt sich an der Ausbildung der Fachangestellten für Medien und Informationsdienste sowie der wissenschaftlichen Volontäre an der Universitätsbibliothek. An 49 Tagen wurden 2 Fachangestellte ausgebildet, an 40 Tagen erfolgte die Ausbildung für das Volontariat. Zudem unterstützt das Archiv die Durchführung von Praktika an der Universität. 2019 wurden 3 Praktikanten an insgesamt 18 Tagen betreut.

Die Fortbildung des Archivpersonals ist ein wichtiger Baustein der Personalentwicklung. An 9 Fortbildungen zu den Themen Ausstellung, Recht, Archivsoftware und Digitalisierung nahmen die Mitarbeiter des Archivs teil.

7. Öffentlichkeitsarbeit

2019 wurde in zwei Vorträgen zu ausgewählten archivfachlichen Themen referiert. Zudem erfolgte eine Vorstellung des Archivs vor den an der Technischen Universität Ilmenau angesiedelten studentischen Vereinen. Die Mitarbeiter des Akademischen Service Centers erhielten eine Führung durch das Archiv mit dem Schwerpunkt auf die Überlieferung der Studentenakten.

Darüber hinaus ist das Archiv aktives Mitglied im mitteldeutschen Archivnetzwerk, im Arbeitskreis der Thüringer Hochschularchive sowie im Kulturbeirat der Technischen Universität Ilmenau.

8. Projekte

Das 2018 eingeworbene Projekt der Koordinierungsstelle zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) wurde 2019 fortgesetzt. Ziel des Projektes ist der Erhalt der schriftlichen Überlieferung der Hochschule für Elektrotechnik und der Technischen Hochschule Ilmenau durch Um- und Neuverpackung der Archivalien.

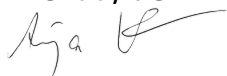
Im Zuge der Sanierung eines weiteren Magazins im Haus G mussten ca. 250 lfm Archivgut umgesetzt und im Nachgang zurückgezogen werden.

Das Archiv unterstützt fachlich ein von Prof. Dr. Keller (Fak. IA) initiiertes Projekt zur Erfassung, Katalogisierung und Archivierung der Bestände zur Röntgentechnik und Strahlenschutztechnik im Museum der Gehlberger Glastradition.

2019 wurden gemeinsam mit dem Dezernat für Personal und Recht die Grundsatzdokumente des Archivs, die Archiv- und Benutzungsordnung sowie das Kostenverzeichnis, überarbeitet und zur Prüfung und Beschlussfassung übergeben.

Das Archiv startete 2019 mit der Archivierung der Website der Technischen Universität Ilmenau sowie weiterer ausgewählter Websites. Vorgesehen ist die Archivierung dieser Quellen zweimal jährlich. Dieses Pilotprojekt wird somit zur Daueraufgabe des Archivs.

Ilmenau, den 27. Januar 2020



Dr. Anja Kürbis

(Leiterin des Universitätsarchivs Ilmenau)